

Anwendung

Hochergiebig, standfester polymervergüteter Flexfliesenkleber mit verlängerter offener Zeit.

Geeignet für die Verlegung im Dünn- und Mittelbett für innen und außen, auf Wand und Boden von:

- Sehr gut für großformatige Fliesen und Platten geeignet
- Spaltplatten, Spalttriemchen, Betonwerksteine und Mosaiken
- Feuchtigkeitsunempfindlichen, nicht durchscheinenden Natursteinen

Eigenschaften

- hydraulisch abbindend
- sehr geschmeidige Verarbeitbarkeit
- für innen und außen, Wand und Boden
- kunststoffvergütet, faservergütet
- geeignet für Fußbodenheizung / Heizestrich
- geeignet für großformatige Fliesen auch auf Anhydritestrichen
- emissionsarm, erfüllt die Emissionswerte für Emicode EC1 Plus
- frost- und wasserbeständig
- übertrifft die Anforderungen der Richtlinie für Flexmörtel der deutschen Bauchemie e.V.

Technische Daten

Flexkleber Flex 90 easyGel - C2 TE S1 gemäß EN 12004

Brandklasse	E DIN 4102-1
Klebebettdicken	bis 10 mm
Anmachwasser für 1 kg	ca. 0,32 Liter
Anmachwasser für 15 kg	ca. 4,8 Liter
Topfzeit	ca.ca. 90 Minuten
klebeoffene Zeit	ca. 30 Minuten
Reifezeit	ca. 3 Minuten
begehbar / verfugbar	nach ca. 12 Stunden
voll belastbar	nach ca. 24 Stunden

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig und frei von dynamischen Rissen sein. Minderfeste oder nicht tragfähige Oberflächenschichten, extrem dichte oder glatte Untergründe, Zementschlämme, Trennschichten (z. B. Schmutz, Staub, Fett, Öl, Farbrete u. ä.) müssen entfernt oder aufgeraut werden. (z. B. Blastrac-Verfahren).

Die Belegereife, also der maximal zulässige Feuchtigkeitsgehalt, des Untergrundes ist zu prüfen und einzuhalten.

Unebene Untergründe sind vor der Verlegung zu egalisieren.

Grundierung mit team-tec Universalgrundierung TG 10:

Untergrundvorbereitung	<table><tr><th>Untergrund</th><th>Verdünnungsgrad mit Wasser</th><th>Verbrauch (ml/m²)</th></tr><tr><td>Terrazzo, neuer Gussaspalt*</td><td>unverdünnt</td><td>ca. 200</td></tr><tr><td>Holz*</td><td>2x unverdünnt</td><td>ca. 400</td></tr><tr><td>Calciumsulfatestrich</td><td>1:1</td><td>ca. 100</td></tr><tr><td>glatte dichte Zementestriche Betonfertigteile und Beton- rohdecken</td><td>1:1</td><td>ca. 100</td></tr><tr><td>Rohbeton- und Sohlen, Gipskarton-platte und Gips- putze</td><td>1:2</td><td>ca. 65</td></tr><tr><td>poröse, stark saugende Ze- mentestriche</td><td>1:3</td><td>ca. 50</td></tr><tr><td>Sehr stark saugende, mine- ralische Untergründe</td><td>bis 1:5</td><td>ca. 30</td></tr></table>	Untergrund	Verdünnungsgrad mit Wasser	Verbrauch (ml/m²)	Terrazzo, neuer Gussaspalt*	unverdünnt	ca. 200	Holz*	2x unverdünnt	ca. 400	Calciumsulfatestrich	1:1	ca. 100	glatte dichte Zementestriche Betonfertigteile und Beton- rohdecken	1:1	ca. 100	Rohbeton- und Sohlen, Gipskarton-platte und Gips- putze	1:2	ca. 65	poröse, stark saugende Ze- mentestriche	1:3	ca. 50	Sehr stark saugende, mine- ralische Untergründe	bis 1:5	ca. 30
Untergrund	Verdünnungsgrad mit Wasser	Verbrauch (ml/m²)																							
Terrazzo, neuer Gussaspalt*	unverdünnt	ca. 200																							
Holz*	2x unverdünnt	ca. 400																							
Calciumsulfatestrich	1:1	ca. 100																							
glatte dichte Zementestriche Betonfertigteile und Beton- rohdecken	1:1	ca. 100																							
Rohbeton- und Sohlen, Gipskarton-platte und Gips- putze	1:2	ca. 65																							
poröse, stark saugende Ze- mentestriche	1:3	ca. 50																							
Sehr stark saugende, mine- ralische Untergründe	bis 1:5	ca. 30																							
Verarbeitung	Flexkleber Flex 90 easyGel in einem sauberen Gefäß mit kaltem Leitungswasser (Menge je nach gewünschter Konsistenz) knollenfrei und homogen anmischen. Empfohlen wird ein Rührgerät (Wendel- oder Doppelscheibenrührer) mit 600 Umdr./ min. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten kurz durchrühren und verarbeiten. Nur so viel Mörtel aufbringen, wie innerhalb der klebeoffenen Zeit Fliesen eingelegt werden können. Fliesen mit seitlicher Bewegung einschwimmen und ausrichten. Bewegungsfugen dürfen nicht mit Mörtel überbrückt werden. Die klebeoffene Zeit ist vom Saugvermögen des Untergrunds und vom Raumklima abhängig.																								
Materialverbrauch	Der Materialverbrauch ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeugs und der Art des zu verarbeitenden keramischen Materials. Materialverbrauch ca. kg/ m² - 4er Zahnung – ca. 1,2 – 1,4 kg/m² - 6er Zahnung – ca. 1,6 – 1,9 kg/m² - 8er Zahnung – ca. 2,3 – 2,6 kg/m² - 10er Zahnung – ca. 2,7 – 3,0 kg/m² - 12er Zahnung – ca. 3,1 – 3,4 kg/m² -																								
Lieferform	Mehrlagiger Papiersack mit verschweißtem Ventil á 15 kg																								
Lagerung	• angebrochene Gebinde sofort verschließen • bei sachgerechter Lagerung für mindestens 12 Monate ab Herstellungsdatum, chromatarm gemäß																								
Entsorgung	Ausgehärtete Produktreste unter Abfallschlüssel 17 09 04 als Bauschutt																								
Hinweise	Zement reagiert mit Feuchtigkeit oder Anmachwasser alkalisch; deshalb sind Hautreizungen, Reizungen der Atmungsorgane, bzw. Verätzungen von Schleimhäuten (z. B. Augen) möglich. • Augenkontakt und langfristigen Hautkontakt unbedingt vermeiden. • Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. • Bei Berührung mit der Haut beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen. • Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder das Sicherheitsdatenblatt vorzeigen																								

Weitere Hinweise

- Geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen
- Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- Chromatarm gemäß Richtlinie 2003/53/EG, Giscode ZP1
- Weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Bei ungewöhnlich stark saugenden, neuartigen oder ausgefallenen Untergründen bzw. Verlegewerkstoffen sind Probeflächen anzulegen. Gefäße, Werkzeuge etc. sofort mit Wasser reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist eine Reinigung nur noch mechanisch möglich.

Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit. Tieferen Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte.

Bei der Verlegung von großformatigen Fliesen und Platten $\geq 0,1\text{m}^2$ verzögert sich in der Regel die Abbindezeit des Dünnbettmörtels. Dieses ist bei der Begehrbarkeit zu beachten.

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 30.11.2023